

Anwesend: D. Egger J. Wunderwald P. Kammerer C. Preschl
K. Konrad W. Konrad B. Kammerer P. Seyboth
A. Rasehorn T. Klink U. Truckenmüller

Entschuldigt: Linie 3, E. Kerig

Leitung: D. Egger

Protokoll: U. Truckenmüller

TOP 1 – Neues von der Fahrradstadt – wir begrüßen den Fahrradbeauftragten Janos Korda

Jens Wunderwald begrüßt den Fahrradbeauftragten, der sich über die aus Sicht der BA anstehenden Themen informieren will.

Zur neuen Fahrradstr. Gollwitzer/Färberstr. gibt es bis jetzt unterschiedliche Resonanz aus der Bevölkerung. Korda führt dies auf eine Gewöhnungsphase zurück. Zum Eindruck gestiegenen Radleraufkommens gibt es aber noch keine Zählung. B. Kammerer sieht die Bedeutung der Fahrradstraßensignets auf der Fahrbahn als Hinweis für Autofahrer, um die Radler zu schützen. Auch einen Marketingaspekt kann man lt. Wunderwald erkennen. Insgesamt sehen die Anwesenden die Maßnahme sehr positiv.

Auf die Frage, warum die Verwaltung nicht weitere Fahrradstraßen plant, meint Korda, die Verwaltung ist nur ausführendes Organ, die Politik sei der Entscheidungsträger. Er nimmt die Anregung mit größere Vorfahrtsschilder in der Kobinger- und von-Rad-Str. anzubringen, um auf die geänderte Vorfahrt deutlicher hinzuweisen.

Nachdem das RADAR-Problemmeldesystem in der Verwaltung zu hohem Arbeitsanfall geführt hat, bittet Korda, Probleme, Wünsche oder Anregungen an ihn über radverkehr@augzburg.de zu senden und sichert schnelle Bearbeitung zu.

Zum Thema Tunnels fragt J. Wunderwald, warum das Thema 30 in der Verwaltung offenbar festgefahren ist. Die BA fordert weiterhin Tempo 30 auf den Schulwegen, um die Risiken zu verringern.

Wir bitten die Stadt nochmal rechtlich zu prüfen, ob Tempo 30 nicht doch unter den Maßgaben der aktuellen StVO durchsetzbar wäre.

Zur Umlaufsperrung bei der Lokalbahn auf die Streckenführung der Fahrradstr.: Lt. Korda wird sie in Kürze kommen, bei anderen Lösungsvorschlägen sieht er Probleme. P. Seyboth erläutert nochmal die aktuell gültigen Kreuzungsregelungen mit Eisenbahnen. Er unterteilt in technische und nicht-technische Sicherungssysteme. Die bisher angedachte Umlaufsperrung sei nicht tragbar und nicht Stand der Technik.

TOP 2 – Platz vor St. Michael – Diskussion der aktuellen Planung

Die aktualisierte Planung baut auf dem Vorentwurf des Büros Baldauf von 2017 auf. Lt. Baureferent wird zusätzlich mit den Verkehrsbetrieben gesprochen, um den Platz entlang der Stadtbergerstraße zu erweitern und Parkplätze dorthin zu verschieben. Damit wäre das Überholen an der Haltestelle zu unterbinden und die von der BAPS kritisierten Parkplätze vor St. Michael würden überflüssig. Aus den Unterlagen ist schwer zu erkennen, welche Wirkung die ca. 1,2 m hohen Gitter bzw. Beton-Wände entlang der Haltestelle Fröbelstraße haben.

Positiv ist zu sehen, dass sich der Planungsumgriff in die Leitershoferstraße (Parkplätze vor der Augusta-Bank) erweitert hat und voraussichtlich noch in den Westen von St. Michael bis zum Kinderneubau erweitern lässt. H. Merkle will prüfen, ob auch hierfür Städtebaufördermittel möglich sind.

Nachstehend der Link des Stadtplanungsamts, unter dem vom 22. Juli 2019 bis einschließlich 2. August 2019 der vorgestellte Entwurf einzusehen und zu kommentieren ist:

www.augsburg.de/stmichael

TOP 3 – Umbau Bürgerhaus

Laut Stadtratsbeschluss soll die Weiterentwicklung der vorliegenden Pläne unter Beteiligung des Jugendhauses und des Bürgerhausbeirats erfolgen. Die BAPS hat inzwischen bei den Stadtwerken erfragt, dass das Trafohaus bei einem Umbau nicht per se sakrosankt ist, sondern durchaus umgebaut oder integriert werden kann. Auch Kabeltrassen zu Nachbargebäuden sind verlegbar.

TOP 4 – Aktuelles und Termine

- Der Ersatztermin für die ausgefallene Radltour zur Ausgleichsfläche wird separat bekanntgegeben
- Die BA spielt Boule am Sonntag 11.8.2019, 16:00 Uhr

Nächster Termin: MV 18.9.2019